

Pressemitteilung

Lufthansa lässt die airberlin Technik über die Klinge springen

Während sich das Bieterverfahren bei der Air Berlin zu „Exklusiven Gesprächen“ mit der Lufthansa und Easy Jet entwickelt hat, gab es Indizien die für eine Weiterführung der airberlin technik Sparte sprachen. Ernsthafte Investoren mit konstruktiven Plänen im Gepäck haben sich im Bieterverfahren für die Technik, mit ca. 900 Mitarbeitern, beworben. Hierbei gab es auch Signale der Lufthansa bezüglich der Überlassung von Wartungsaufgaben für die 20 Turboprop Flugzeuge (Q400), womit das Interesse der Bieter gestärkt wurde.

Was niemand zu dieser Zeit wissen konnte, es gibt einen Top Manager der Lufthansa, der ganz andere Pläne verfolgte. Dr. Detlef Kayser, der ehemaliger McKinsey Berater, war offensichtlich am Masterplan „Übernahme und Vernichtung der Air Berlin“ beteiligt und sein Einsatz zahlte sich aus, indem der promovierte Maschinenbauer den Fachbereich Luftfahrttechnik als Stabschef direkt unterhalb des Lufthansa Vorstands übernahm.

Bis zum 09.10.2017 wurden aussichtsreiche Gespräche mit den Investoren für die airberlin technik geführt. Diese Gespräche könnten nun von einem Tag auf den anderen mit der Aussage von Herrn Kayser enden, dass die Lufthansa die Wartung in Österreich und in Deutschland selber durchführt. Somit wären mit dem Überbrückungskredit der KfW inklusive der verbundenen Regierungsbürgschaft, Arbeitsplätze in Österreich gesichert worden. Leidtragende sind die Mitarbeiter an den Standorten Düsseldorf, Berlin und München. Für die Weiterführung der airberlin technik ist es wichtig, zumindest die Wartung für die Q400 zu behalten. Nur dann kann die Basis für den weiteren Betrieb und die weitere Beschäftigung der Mitarbeiter erhalten werden. Ansonsten sind weitere 920 Arbeitsverhältnisse bei der airberlin technik massiv gefährdet. Diesen Preis ist die Lufthansa offensichtlich bereit zu zahlen.

Wir wollen uns hier auf das Zitat von Alexander Dobrindt beziehen: „Wir brauchen einen Nationalen Champion“

Den Preis dafür müssen die Mitarbeiter der airberlin und der airberlin technik zahlen!

Sie werden genötigt, nicht tarifizierte Arbeitsverträge in Österreich oder Deutschland anzunehmen. Oft genug lernen Bürger in unserem schönen Land die Versprechen der Politik kennen. Jetzt, nach der Bundestagswahl, lässt sich der „geniale Plan“ des Herren Spohr hemmungslos verwirklichen. Das traurige Ergebnis für die airberlin technik ist der Untergang. Offensichtlich ist die Lufthansa bereit jeden Preis zu zahlen und einen mit Arbeitsmarktleichen gepflasterten Weg zu hinterlassen

Herzliches Beileid für die airberlin und die airberlin technik

Herausgeber der Pressemitteilung:

Johannes Jörg Herling

Betriebsratsvorsitzender ABT DUS

airberlin technik GmbH

Flughafen, Halle 8
40474 Düsseldorf
Germany

airberlin group

Tel: +49 (0)211 9418719

Fax: +49 (0) 211 9418866

Mobil: +49 (0)178 9418 719

Joerg.Herling@airberlin.com

www.airberlin-technik.com